

mit allen demokratischen Rechten und Freiheiten für das Volk zu schaffen, die sich grundsätzlich von der —» *Weimarer Republik* unterschied. Das erforderte die restlose Vernichtung von Faschismus und Militarismus, die Enteignung der Kriegs- und Naziverbrecher, der Konzerne, Banken und Großgrundbesitzer, die Besetzung der Kommandohöhen in Staat und Wirtschaft durch Vertreter des werktätigen Volkes. Der A. orientierte auf die Schaffung antiimperialistisch-demokratischer Verhältnisse mit der Möglichkeit, dem deutschen Volk den Weg zum Sozialismus zu öffnen. Diese Ziele waren geeignet, die unerläßliche Aktionseinheit der Arbeiterklasse zu verwirklichen, die für den Zusammenschluß aller demokratischen Kräfte entscheidend war. Als die unmittelbaren und dringenden Aufgaben bezeichnete der A. u. a.: vollständige Liquidierung der Überreste des Hitlerregimes und der Naziartei, Bestrafung der aktiven Nazis und der Kriegsverbrecher; Kampf gegen Hunger, Arbeitslosigkeit und Obdachlosigkeit, Normalisierung des Lebens, Wiederaufnahme der Produktion, Wiederaufbau von Wohnungen, Betrieben, Schulen; Herstellung der demokratischen Rechte und Freiheiten des Volkes; Säuberung des Erziehungs- und Bildungswesens von faschistischen u. a. reaktionären Einflüssen, Pflege demokratischen, fortschrittlichen und freiheitlichen Geistes in allen Schulen und Lehranstalten; Aufbau demokratischer Verwaltungsorgane; Schutz der Werktätigen vor Unternehmerwillkür und unbotmäßiger Ausbeutung; Enteignung des gesamten Vermögens der Nazibonzen und Kriegsverbrecher, Überführung dieses Vermögens in die Hände des Volkes; Liquidierung des Großgrundbesitzes durch eine demokratische Bodenreform (ohne Berührung des großbäuerlichen Besitzes); Übergabe aller lebenswichtigen öffentlichen Betriebe an die Verwaltungsorgane; friedliches und gutnachbarliches Zusammenleben mit den anderen Völkern; Anerkennung der Wiedergutmachungspflicht für die den Völkern durch die faschistische Aggression zugefügten Schäden, gerechte Verteilung der sich daraus ergebenden Lasten. Diese Forderungen waren darauf gerichtet, die —» *Hegemonie der Arbeiterklasse* zu verwirklichen, eine grundlegende Veränderung der Macht- und Eigentumsverhältnisse herbeizuführen und das Bildungswesen im Interesse der Werktätigen umzugestalten. Der A. entsprach der Generallinie des VII. Weltkongresses der —» *Kommunistischen Internationale*, die von der KPD in den Beschlüssen ihrer Brüsseler (1935) und ihrer Berner Parteikonferenz (1939) (—» *Brüsseler Konferenz der KPD*, —* *Berner Konferenz der KPD*) und in der Bewegung »Freies Deutschland« auf die Klassenkampfsituation in Deutschland angewandt worden war. Die KPD ließ sich in ihrer Politik von der Leninischen Revolutionstheorie leiten. So ging sie davon aus, daß sich der Kampf um Demokratie und der Kampf um Sozialismus immer enger verflechten, die —» *antifaschistisch-demokratische Umwälzung* sich in dem Maße zur sozialistischen Revolution weiterentwickelt, wie die Arbeiterklasse unter Führung ihrer revolutionären Vorhut ihre Hegemonie verwirklicht, wie sie entscheidende Machtpositionen erobert und dabei das Bündnis mit den anderen werktätigen Klassen und Schichten schmiedet und ausbaut. Der A. wurde zur Grundlage für die Verwirklichung der —» *Aktionseinheit* von KPD und SPD; er rief Kommunisten, Sozialdemokraten und alle anderen demokratischen und fortschrittlichen Kräfte zu gemeinsamem Handeln auf und schlug die Bildung eines Blocks der antifaschistischen demokratischen